

## **Wallfahrt nach Rieste findet immer mehr Anhänger**

### **In aller Frühe um 5 Uhr morgens treffen sich einmal im Jahr Bersenbrücker Männer**

Bersenbrück(rr) Ungebrochen eine gute Resonanz fand nun schon im neunten Jahr die jährlich stattfindende Männerwallfahrt der St. Vincentius Gemeinde Bersenbrück. Insgesamt 27 Männer konnten die Organisatoren Heinz Gerd Kamlage und Hermann-Josef Krone in diesem Jahr zählen, unter ihnen auch erstmalig Pfarrer Hubertus Goldbeck, Pfarrer des Pfarreienverbundes Alfhausen, Bersenbrück, Lage-Rieste und Vörden, sowie Diakon Roland Wille. Zur Einstimmung für den zweieinhalbstündigen Fußmarsch nach Lage-Rieste trafen sich die Bersenbrücker um 5 Uhr morgens in der St. Vincentius Kirche. Zur Einstimmung las er einen Teil aus dem 24. Kapitel des Lukasevangeliums über die Erzählung von den Emmausjüngern vor, die sich auf den Weg gemacht haben wie die Bersenbrücker Pilgerer. Dabei gab er ihnen mit auf den Weg, sich Gedanken zu machen, was sie zur Zeit bewegt und beschäftigt, genauso wie es die zwei Jünger damals machten. Am Ortsrand von Bersenbrück wurden dann Fackeln angezündet, um auf uralten Wegen zur Riester Wallfahrtskirche St. Johannis zu marschieren. Bei einem Zwischenstopp wurde dann wieder ein weiterer Teil aus dem Lukasevangelium vorgelesen und die Frage „Gibt es eine Stelle in der Bibel, die mir im Gedächtnis ist, die mir irgendwann mal besonders angesprochen oder berührt hat?“ mit auf den weiteren Weg gegeben. Auf dem Weg nach Rieste gab es dann eine dritte kurze Pause bei der Hecker Schutzhütte, wo wieder ein Teil des Lukasevangelium vorgelesen und anschließend die Pilgerer aufgefordert wurden, einige Minuten schweigend weiter zu gehen und sich Gedanken zu machen, ob es Situationen gibt, in denen man sich vielleicht allein oder hilflos fühlt. Während der einzelnen Etappen wurde dann unterwegs dreimal ein Rosenkranzgesetz gebetet. Nachdem die Pilgergruppe an diesem wunderschönen leicht nebeligen und herbstlichen Spätsommernmorgen die Riester Wallfahrtskirche erreicht haben, trugen sie das zentnerschwere Kreuz einige Runden um die Kirche. Nach einer anschließenden Messfeier, wobei sich die Pilgergruppe um den Altar versammelte, gab es dann das verdiente Frühstück im Gasthaus „Alte Küsterei“ in der Kommende Lage. Anschließend kehrten sie mit positiver Energie geladen in den Alltag nach Bersenbrück zurück, allerdings für die schon etwas Fuß müde gewordene Pilgergruppe mit dem PKW. Pfarrer Goldbeck und Diakon Wille stellten abschließend fest, dass sie es genossen haben, Bersenbrück bei Nacht im Fackelschein zu verlassen und über Feldwege, durch Wiesen und Wälder in einen schönen Altweibersommernmorgen hineingezogen zu sein. Im Jahre 2015 wird es dann zum zehnten Mal am letzten September-Wochenende die Männerwallfahrt geben.

Foto 1 und 2 zeigen die Pilgergruppe bei einem ihrer Pausen, in denen Pfarrer Hubertus Goldbeck jeweils einen Teil aus dem Lukasevangelium vorlas.

Foto 3 zeigt die Bersenbrücker Männer bei der Kreuztracht um die Riester Wallfahrtskirche.